

Václav Čížek ist Absolvent des Gesangstudiums am Kirchlichen Konservatorium Opava bei Sylva Pivovarčíková, Karel Smolka und Alexandr Vovk. Sein Studium hat er zuerst an der Janáček-Akademie in Brno unter der Leitung von Zdeněk Šmukař fortgesetzt, wo er im Rahmen der Kammeroper die Rollen des Paolino in *Cimarios II matrimonio segreto* und Lenski in Tschaikowskis *Eugen Onegin* verkörpert hat, weiter hat er an der Universität in Ostrava in der Gesangklasse von Alexandr Vovk studiert, wo er als Rinuccio in Puccinis *Gianni Schicchi* und Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni* aufgetreten ist. Als Solist und Mitglied von Vokalensembles arbeitet er regelmäßig mit Collegium 1704, Musica Florea, Ensemble Inégal, Czech Ensemble Baroque oder Hof Musici und mit Dirigenten wie Václav Luks, Hans-Christoph Rademan, Vojtěch Spurný, Roman Válek, Adam Viktora, Marek Štryncl oder Michal Klauza zusammen. Čížek hat sich in Inszenierungen der Regisseure Ursel Herrmann, Constance Larrieu, Ondřej Havelka, Linda Keprtová, Karel Drgáč und Michael Ramach vorgestellt. Er wird regelmäßig zu bedeutenden Festivals sowie Konzert- und Opernpodien in Frankreich (Opéra Royal de Versailles, théâtre de Caen, Opéra de Dijon, Festival de La Chaise–Dieu), in den Beneluxstaaten (Festival Oude Muziek Utrecht, Bozar in Brüssel, Musica Antiqua Brugge), Deutschland (Bachfest Stuttgart, Tage Alter Musik Regensburg), Österreich (Konzerthaus Wien), Polen (Chopin Festival Warszawa, Festival Muzyki Polskiej Krakow) und Tschechien (Prager Frühling, Smetanova Litomyšl, Svatováclavský hudební festival) eingeladen. Er hat an einer Reihe von Aufnahmen teilgenommen, v. a. mit den Werken von J. D. Zelenka (*Responsoria pro hebdomada sancta, Sanctus et Agnus Dei, Missa Omnium Sanctorum, Missa Sanctissimae Trinitatis, Missa Paschalis*) und J. S. Bach (*Messe h-Moll*) mit Collegium 1704 und Ensemble Inégal.